

Schulinternes Curriculum des Faches Griechisch

(Griechisch ab Jgst.8)

(Klasse 8-10)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Jgst.	Inhalte RLP C3	Sprachkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit (Niveaustufe F) RLP C2	Textkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Literatur-/Kulturkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Bezüge zur Medienbildung RLP B	Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung RLP B
Klasse 8 3 Stunden	Lehrbuch Mythologia <u>Lektion 1-12</u> ♦ Schriftkurs: Alphabet, Majuskeln, Minuskeln, Akzente ♦ Substantive der a- / o- und 3. Deklination ♦ Artikel ♦ Präsens Aktiv ♦ εἰμί ♦ Futur Aktiv ♦ schwacher und starker Aorist Aktiv ♦ Imperfekt Aktiv ♦ ε/α-Kontraktion, verba muta ♦ Präpositionen ♦ Prädikatsnomen und Prädikativum ♦ εἰ-Sätze ♦ ausgewählte Pronomina ♦ Ἀϰι ♦ πολύς	<u>Laut/Schrift:</u> ♦ altgriechische Wörter und Sätze unter Beachtung aller Lese- und Satzzeichen korrekt vorlesen. ♦ altgriechische Wörter korrekt schreiben. <u>Wortschatz:</u> ♦ zu altgriechischen Wörtern eine und gegebenenfalls mehrere Bedeutungen nennen. <u>Formenlehre:</u> ♦ bei Vokabeln flektierbare von nicht flektierbaren Wörtern und Substantive von Verben unterscheiden. ♦ flektierte Formen eingeführter Vokabeln auf die Grundform zurückführen. <u>Satzlehre:</u> ♦ in einfachen Hauptsätzen die Satzart sowie die Satzglieder Prädikat und Subjekt benennen.	<u>Sprachlernkompetenz:</u> ♦ bekannte und neue Sprachlernstrategien anwenden. <u>Sprachbewusstheit:</u> ♦ Besonderheiten der altgriechischen Sprache nennen und sowie einzelne Elemente der altgriechischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache vergleichen.	<u>Lesen/Texte erschließen:</u> ♦ anhand markanter Informationen im Text ihre Leseerwartung formulieren. <u>Übersetzen:</u> ♦ sprachlich einfache Texte in verständliches Deutsch übersetzen. <u>Interpretieren:</u> ♦ das Thema eines Textes paraphrasieren.	<u>Kulturkompetenz:</u> ♦ Phänomene der antiken griechischen Kultur als solche identifizieren. ♦ Phänomene der antiken griechischen Lebenswelt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. ♦ Rezipierte Elemente der antiken griechischen Kultur unter Anleitung erkennen und benennen. <u>Literaturkompetenz:</u> ♦ Merkmale unterschiedlicher Textsorten unterscheiden. ♦ den Text in seinen historischen Kontext einordnen. ♦ zum Text kritisch Stellung beziehen.	<u>Medienkompetenz:</u> ♦ mit verschiedenen Methoden und Medien für Wortschatz-/Grammatikarbeit (z.B. Lernsoftware) selbstständig umgehen. ♦ Arbeitsergebnisse in vielfältiger Weise (Plakat, Referat, Mindmap, Power-Point) selbstständig dokumentieren und präsentieren. ♦ Filmmaterialien zur Rekonstruktion der antiken Welt analysieren. ♦ verschiedene Quellen zur Informationsbeschaffung (Buch, Lexikon, Internet) gezielt nutzen.	<u>Fächerübergreifende Kompetenzen:</u> ♦ Kulturelle Bildung: alle Lektionstexte ♦ Demokratieerziehung: - Die ersten Herrscher in Athen ♦ Berufs-/Studienorientierung: - Herakles am Scheideweg ♦ Gender/Mainstreaming: - Das Urteil des Paris ♦ Sprachbildung: s. Sprachkompetenz

Schulinternes Curriculum des Faches Griechisch

(Griechisch ab Jgst.8)

(Klasse 8-10)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Jgst.	Inhalte RLP C3	Sprachkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit (Niveaustufe F) RLP C2	Textkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Literatur-/Kulturkompetenz (Niveaustufe F) RLP C2	Bezüge zur Medienbildung RLP B	Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung RLP B
Klasse 8 3 Stunden	Lehrbuch Kairos <u>Lektion 1-20</u> ♦ Schriftkurs: Alphabet, Majuskeln, Minuskeln, Akzente ♦ Substantive der a- und o-Deklination (masc. / neutr.) ♦ Artikel ♦ Negationen (οὐ/μή) ♦ Wort- und Satzfragen ♦ Attribut ♦ Präsens Aktiv und Medium-Passiv, Gebrauch des Mediums ♦ εἰμί: Präsens und Imperfekt ♦ Prädikatsnomen ♦ Acl ♦ Adjektive der a- und o-Deklination ♦ μέγας und πολύς ♦ Partizip Präsens Medium-Passiv ♦ Verwendung des Partizips ♦ (ὁ) αὐτός und (ὁ) μόνος ♦ Imperfekt Aktiv und Medium-Passiv	<u>Laut/Schrift:</u> ♦ altgriechische Wörter und Sätze unter Beachtung aller Lese- und Satzzeichen korrekt vorlesen. ♦ altgriechische Wörter korrekt schreiben. <u>Wortschatz:</u> ♦ zu altgriechischen Wörtern eine und gegebenenfalls mehrere Bedeutungen nennen. <u>Formenlehre:</u> ♦ bei Vokabeln flektierbare von nicht flektierbaren Wörtern und Substantive von Verben unterscheiden. ♦ flektierte Formen eingeführter Vokabeln auf die Grundform zurückführen. <u>Satzlehre:</u> ♦ in einfachen Hauptsätzen die Satzart sowie die Satzglieder Prädikat und Subjekt benennen.	<u>Sprachlernkompetenz:</u> ♦ bekannte und neue Sprachlernstrategien anwenden. <u>Sprachbewusstheit:</u> ♦ Besonderheiten der altgriechischen Sprache nennen und sowie einzelne Elemente der altgriechischen Sprache beschreiben und mit denen der deutschen Sprache vergleichen.	<u>Lesen/Texte erschließen:</u> ♦ anhand markanter Informationen im Text ihre Leseerwartung formulieren. <u>Übersetzen:</u> ♦ sprachlich einfache Texte in verständliches Deutsch übersetzen. <u>Interpretieren:</u> ♦ das Thema eines Textes paraphrasieren.	<u>Kulturkompetenz:</u> ♦ Phänomene der antiken griechischen Kultur als solche identifizieren. ♦ Phänomene der antiken griechischen Lebenswelt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. ♦ Rezipierte Elemente der antiken griechischen Kultur unter Anleitung erkennen und benennen. <u>Literaturkompetenz:</u> ♦ Merkmale unterschiedlicher Textsorten unterscheiden. ♦ den Text in seinen historischen Kontext einordnen. ♦ zum Text kritisch Stellung beziehen.	<u>Medienkompetenz:</u> ♦ mit verschiedenen Methoden und Medien für Wortschatz-/Grammatikarbeit (z.B. Lernsoftware) selbstständig umgehen. ♦ Arbeitsergebnisse in vielfältiger Weise (Plakat, Referat, Mindmap, Power-Point) selbstständig dokumentieren und präsentieren. ♦ Filmmaterialien zur Rekonstruktion der antiken Welt analysieren. ♦ verschiedene Quellen zur Informationsbeschaffung (Buch, Lexikon, Internet) gezielt nutzen.	<u>Fächerübergreifende Kompetenzen:</u> ♦ Kulturelle Bildung: alle Lektionstexte ♦ Europabildung: - Europa und der Stier - Ikarus - Wunderheilung durch Asklepios ♦ Gesundheitserziehung/ Suchtprävention: - Wunderheilung durch Asklepios ♦ Gender/Mainstreaming: - Mädchenerziehung in Sparta ♦ Diversity: - Vorbild oder Zerrbild von Erziehung? ♦ Interkulturelle Bildung: - Ein Gottkönig sorgt für Brot und Spiele ♦ Sprachbildung: s. Sprachkompetenz

Schulinternes Curriculum des Faches Griechisch

(Griechisch ab Jgst.8)

(Klasse 8-10)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Jgst.	Inhalte RLP C3	Sprachkompetenz (Niveaustufe G) RLP C2	Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit (Niveaustufe G) RLP C2	Textkompetenz (Niveaustufe G) RLP C2	Literatur-/Kulturkompetenz (Niveaustufe G) RLP C2	Bezüge zur Medienbildung RLP B	Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung RLP B
Klasse 9 5 Stunden	Lehrbuch Kairos <u>Lektion 21-40</u> ♦ Deklination und Verwendung wichtiger Pronomina ♦ schwacher und starker Aorist Aktiv/Medium ♦ o-Deklination: Feminina ♦ Relativsätze ♦ Futur Aktiv/Medium ♦ Futur von εἶναι ♦ 3. Deklination: Substantive und Adjektive ♦ Partizip Präsens: Aktiv ♦ Participium coniunctum und Genitivus absolutus ♦ Partizip Aorist Aktiv: stark und schwach ♦ Partizip Futur: Aktiv/Medium	<u>Laut/Schrift:</u> ♦ altgriechische Prosatexte korrekt und dem Sinn entsprechend vortragen. <u>Wortschatz:</u> ♦ bei eingeführten, mehrdeutigen Wörtern die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen. <u>Formenlehre:</u> ♦ flektierte Formen mit mehrdeutigen Wortausgängen auf die Grundform zurückführen und bestimmen. <u>Satzlehre:</u> ♦ die satzwertigen Konstruktionen Acl, Ncl und PC benennen. ♦ wesentliche Kasus-, Tempus- und Modusfunktionen benennen.	<u>Sprachlernkompetenz:</u> ♦ bekannte und neue Sprachlernstrategien sowie Hilfsmittel zunehmend selbstständig und bewusst anwenden. <u>Sprachbewusstheit:</u> ♦ Elemente und Strukturen der altgriechischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen Sprache vergleichen.	<u>Lesen/Texte erschließen:</u> ♦ dem Text Einzelinformationen entnehmen und eine Erwartung zum Textinhalt formulieren. <u>Übersetzen:</u> ♦ didaktisierte Texte in entsprechendes Deutsch übersetzen. <u>Interpretieren:</u> ♦ einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren.	<u>Kulturkompetenz:</u> ♦ Historische von fiktiven Sachverhalten unterscheiden. ♦ Rezipierte Elemente der antiken griechischen Kultur benennen. ♦ Elemente der antiken griechischen Kultur in einen größeren Zusammenhang einordnen. <u>Literaturkompetenz:</u> ♦ Merkmale unterschiedlicher Textsorten nennen. ♦ Merkmale der stilistischen Gestaltung von Texten nutzen.	<u>Medienkompetenz:</u> ♦ mit verschiedenen Methoden und Medien für Wortschatz-/Grammatikarbeit (z.B. Lernsoftware) sehr selbstständig umgehen. ♦ Arbeitsergebnisse in vielfältiger Weise (Plakat, Referat, Mindmap, Power-Point) sehr selbstständig dokumentieren und präsentieren. ♦ Filmmaterialien zur Rekonstruktion der antiken Welt analysieren. ♦ verschiedene Quellen zur Informationsbeschaffung (Buch, Lexikon, Internet) äußerst gezielt nutzen. ♦ mit einem Fremdwörterlexikon umgehen.	<u>Fächerübergreifende Kompetenzen:</u> ♦ Kulturelle Bildung: alle Lektionstexte ♦ Gender/Mainstreaming: - Eine Frau ohne Skrupel - Medea: Was ist stärker: Emotion oder Verstand? ♦ Berufs-/Studienorientierung: - Telemach bei Menelaos und Helena in Sparta ♦ Interkulturelle Bildung und Erziehung: - Erzwungene Studienreise - Sisyphos ♦ Europabildung: - Olympia ♦ Sprachbildung: s. Sprachkompetenz

Schulinternes Curriculum des Faches Griechisch

(Griechisch ab Jgst.8)

(Klasse 8-10)

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Jgst.	Inhalte RLP C3	Sprachkompetenz (Niveaustufe H) RLP C2	Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit (Niveaustufe H) RLP C2	Textkompetenz (Niveaustufe H) RLP C2	Literatur-/Kulturkompetenz (Niveaustufe H) RLP C2	Bezüge zur Medienbildung RLP B	Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung RLP B
Klasse 10 4 Stunden	<p>Lehrbuch Kairos</p> <p><u>Lektion 41-50 (Band I)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ 3. Deklination: Substantive und Adjektive ◆ schwacher und starker Aorist Passiv ◆ Futur Passiv ◆ Steigerung der Adjektive ◆ Perfekt Aktiv/ Medium/Passiv ◆ Plusquamperfekt <p><u>Lektion 51-57 (Band II)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Konditionalsätze ◆ Konjunktiv Präsens ◆ Konjunktiv Präsens von εἶναι ◆ Konjunktiv im Haupt- und Nebensatz ◆ Konjunktiv Aorist ◆ Optativ Präsens ◆ Optativ im Haupt- und Nebensatz ◆ Optativ Aorist ◆ Optativ Präsens von εἶναι 	<p><u>Laut/Schrift:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ altgriechische Prosatexte korrekt und dem Sinn entsprechend vortragen. <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ mit Hilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung mehrdeutiger Wörter Kontext ermitteln. <p><u>Formenlehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ die lektürerelevanten morphologischen Erscheinungen in bekannte Schemata einordnen. <p><u>Satzlehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze benennen. 	<p><u>Sprachlernkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Sprachlernstrategien selbstständig anwenden und ihren Nutzen differenziert beurteilen. <p><u>Sprachbewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Elemente, Strukturen und Texte der altgriechischen und deutschen Sprache miteinander vergleichen und reflektieren. 	<p><u>Lesen/Texte erschließen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ angemessene Lesestrategien und Texterschließungsverfahren selbstständig anwenden. <p><u>Übersetzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Texte von mittlerer inhaltlicher und sprachlicher Komplexität in ein angemessenes Deutsch übersetzen. <p><u>Interpretieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Problemstellungen eines Textes formulieren und Fragestellungen entwickeln. 	<p><u>Kulturkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Perspektive antiker Menschen differenziert beschreiben. ◆ zu wesentlichen Aspekten der antiken griechischen Kultur begründet Stellung beziehen. <p><u>Literaturkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Merkmale unterschiedlicher Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden. ◆ den ästhetischen Wert eines Textes beschreiben. ◆ Merkmale der stilistischen Gestaltung von Texten bei einer kreativen Weiterarbeit nutzen. 	<p><u>Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ mit verschiedenen Methoden und Medien für Wortschatz-/Grammatikarbeit (z.B. Lernsoftware) sehr selbstständig umgehen. ◆ Arbeitsergebnisse in vielfältiger Weise (Plakat, Referat, Mindmap, Power-Point) sehr selbstständig dokumentieren und präsentieren. ◆ Filmmaterialien zur Rekonstruktion der antiken Welt analysieren. ◆ verschiedene Quellen zur Informationsbeschaffung (Buch, Lexikon, Internet) äußerst gezielt nutzen. ◆ mit einem Fremdwörterlexikon selbstständig umgehen. ◆ eine multimediale Präsentation entwickeln und kritisch würdigen. 	<p><u>Fächerübergreifende Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kulturelle Bildung: alle Lektionstexte ◆ Demokratieerziehung: - Antigone ◆ Mobilitätserziehung: - Delphi ◆ Gewaltprävention: - Antigone ◆ Sprachbildung: s. Sprachkompetenz